

Packende Historie

Claude Cueni:
«Das grosse Spiel»

(iwü) Dem Basler Autor gelingt mit seinem zweiten historischen Roman erneut ein grosser Wurf. Gekonnt und fesselnd erzählt Cueni die Geschichte des Schotten John Law (1671–1729). Law, eine der schillerndsten Persönlichkeiten des frühen 18. Jahrhunderts, ein Rechengenie und Gedächtniskünstler, gewann an den Spielischen Europas ein Vermögen und brach die Herzen vieler Frauen. Aber sein Ziel war ein anderes: die Lebensbedingungen der Menschen verbessern und Staatsschulden abbauen. Er entwickelte ein System, das auf Papiergeld und Krediten aufbaute. Nach jahrelanger Überzeugungsarbeit



GROSSES SPIEL, GROSSER WURF:
Der neue Roman des Baslers Claude Cueni.

konnte er Philipp von Orléans, den Regenten von Frankreich, dafür gewinnen. Law gründete die Banque Royale und löste damit den grössten Aktienboom aller Zeiten aus. Als aber der Regent zur Tilgung seiner Schulden ohne Laws Wissen Unmengen an Notengeld drucken liess, krachte das System zusammen. Der Idealist Law, der nicht mit der Gier der Menschen nach immer gerechnet hatte, wurde dafür verantwortlich gemacht und musste nach Venedig fliehen – wo er später auch starb. (Heyne) ★★★★★

